



PC-Tuning-Serie

- | | |
|------------------|--------------------------|
| 1. Teil GS 03/03 | Geräuschlose 3D-Karte |
| 2. Teil GS 04/03 | Grafikkarten-Tuning |
| 3. Teil GS 05/03 | Flüster-PC mit Power |
| 4. Teil GS 06/03 | AMD-CPU's übertakten |
| 5. Teil GS 07/03 | Intel-CPU's übertakten |
| 6. Teil GS 08/03 | Bios- und Windows-Tuning |
| 7. Teil GS 09/03 | Case-Modding |

Tuning-Steckbrief

Sie brauchen:

Antec Plus View Gehäuse:	110 Euro
Antec TrueBlue 480 Watt Netzteil:	140 Euro
Kaltlichtkathode Sharkoon 2in1 gelb:	20 Euro
Akasa AK-824CU-BL-Kühler:	35 Euro
3 Ceramic-Blue-Gehäuselüfter:	40 Euro
Dremel:	40 bis 100 Euro
Bimsmehl:	3 Euro
PVC-Folie:	5 Euro
Grundierungsspray:	5 Euro
200er-Nassschleifpapier:	2 Euro
600er-Schleifpapier:	2 Euro



Vorsicht

Durch Änderungen am Gehäuse verlieren Sie Ihre Garantieansprüche. GameStar übernimmt keine Haftung für Schäden!

Von außen betrachtet bieten PCs meist ein Bild des Jammers. Während ihre moderne Hardware wahre Traumwelten auf den Monitor zaubert, verströmen die Gehäuse immer noch den Großraumbüro-Charme der 80er-Jahre. Schluss damit: Der siebte und und letzte Teil unserer Tuning-Serie zeigt Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie mit Case-Modding Ihren Rechner auch optisch zur High-End-Maschine machen.

Serie: PC-Tuning Teil 7

Case-Modding

1 GameStar-Logo im Fenster



Das ausgedruckte **GameStar-Logo** kleben Sie ans Fenster und umranden es mit Klebeband.

Als Erstes fräsen wir ein Logo in die Plexiglasscheibe unseres Testgehäuses **Plus View** von Antec. Dazu drucken Sie das gewünschte Motiv, schneiden es aus und zeichnen die Ränder mit einem Edding nach. Anschließend kleben Sie es mit Kreppklebeband von außen an die Scheibe. Auch auf der Innenseite kleben Sie die Ränder des durchscheinenden Logos ab. Zum Fräsen empfehlen wir das Multifunktionswerkzeug Dremel. Wählen Sie einen runden Fräsekopf und eine geringe Drehzahl. Tipp: Halten Sie das Gerät wie einen Stift. Zuerst fräsen Sie die Ränder entlang des Klebebandes. Arbeiten Sie dabei in eine Richtung, das sichert ein gleichmäßiges Ergebnis. Um Unebenheiten nach dem Fräsen auszugleichen, glätten Sie mit einem 600er Schleifpapier das Logo und besonders dessen Ecken.

2 Gehäuse lackieren



Vor dem **Lackieren** müssen Sie unbedingt Fenster und andere empfindliche Gehäuseteile abkleben.

Bevor Sie das Gehäuse neu lackieren, entfernen Sie die alte Farbe mit Nassschleifpapier aus dem Baumarkt. Bei einer feinen Körnung

des Papiers (min. 200er, je höher die Zahl, desto feiner der Schliff) und etwas Wasser ist der graue Lack bald Geschichte. Danach tragen Sie das Grundierungsspray ein- bis zweimal auf die trockene, staubfreie Oberfläche auf, bis eine gleichmäßige Schicht entsteht. Zwischen den Grundierungsvorgängen warten Sie bis zu 24 Stunden (siehe Dosenaufschrift); danach entfetten Sie das Blech mit Verdünnungsmittel. Zum Lackieren genügen je nach Gehäusegröße ein bis zwei Dosen Farbe. Legen Sie die zu lackierende Fläche in die Waagerechte, und sprühen Sie senkrecht aus 20 cm Entfernung, indem Sie die Dose langsam und gleichmäßig von links nach rechts und zurück führen. Wiederholen Sie das abwechselnd in horizontaler und vertikaler Richtung, bis die Farbe gleichmäßig deckt. Zwischen den Schritten lassen Sie die Farbe einige Minuten abtrocknen. Maßvolles Sprühen verhindert, dass der Lack verläuft.

3 GameStar-Logo rechts



Auf die **PVC-Folie** wird das gewünschte Motiv mit einem wasserfesten Stift aufgemalt.

Ein GameStar-Schriftzug macht das frisch lackierte Gehäuse erst richtig sexy. Zuerst malen Sie Ihr Wunschmotiv auf eine PVC-Folie für Autobeschriftungen (vom Copyshop oder Werbefachmann). Dazu schneiden Sie eine Schablone aus Papier und umranden sie mit einem wasserfesten Stift. Dann fahren Sie mit einem Teppichmesser die Linien entlang. Achten Sie darauf, nur die Folie zu durchtrennen; die Trägerschicht soll intakt bleiben. Nun entfernen Sie die ausgeschnittenen Teile und setzen die Folie an einer Kante der PC-Seitenwand an, die glänzende Seite nach oben. Trennen Sie vorsichtig an der Startkante die weiße Schutzschicht etwa drei Zentimeter von der selbstklebenden Folie. Dann fixieren Sie die

Der PC unterm Schreibtisch basiert auf neuester Hardware, ähnelt von außen aber eher seinem Urgroßvater. Mit dem siebten und letzten Teil unserer Tuning-Serie wird Ihr Rechner auch optisch zum High-End-Boliden.

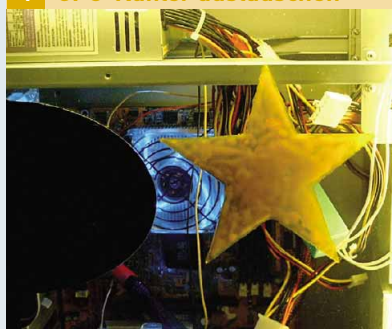
so freigelegte Klebeschicht über die ganze Breite der Seitenwand und ziehen nach und nach die weiße Trägerschicht ab. Mit einem Lineal drücken Sie die freiwerdende Klebeschicht gleichzeitig am Metall fest. Tipp: Am besten gelingt dieser knifflige Teil zu zweit.



Eine Bimsmehl-Wasser-Mischung mattiert die Farbe.

Nun mischen Sie Bimsmehl aus der Apotheke mit Wasser. Mit einem feinen, kurzborstigen Pinsel verteilen Sie die gerade noch flüssige Masse so lange gleichmäßig in eine Richtung auf den ausgeschnittenen Stellen, bis diese matt sind. Danach spülen Sie die Folie mit viel Wasser ab. Anschließend warten Sie, bis die Feuchtigkeit trocknet, oder tupfen sie mit einem Tuch vorsichtig ab – auf keinen Fall wischen! Zuletzt entfernen Sie behutsam, aber zügig die Folie.

4 CPU-Kühler austauschen



Der Akasa AK-824CU-BL-Kühler (Mitte) leuchtet blau.

Als Nächstes tauschen wir den CPU-Kühler aus – er ist in unserem gemoddeten Gehäuse optisch fehl am Platz. Zum neu lackierten Äußeren passt der blau beleuchtete AK-824CU-BL von Akasa. Bei geringer Geräuschentwicklung sichert er den stabilen Betrieb Ihres Athlon XP. Dank seiner Kupferbodenplatte unterstützt er AMD-Prozes-

soren bis zum XP/2800+. Demontieren Sie den alten Kühler, und entfernen Sie alle Reste des Leitmittels vom Prozessorkern. Pentium-4-Besitzer greifen alternativ zum Thermalright SLK900 U inklusive blauem Lüfter. Ziehen Sie vor der Montage unbedingt die Schutzfolie des Wärmeleit-Pads ab! Oder Sie lösen das Pad und nutzen Wärmeleitpaste. Nun setzen Sie das Gerät auf die CPU und befestigen es. Abschließend versorgen Sie den Kühler über den entsprechenden Mainboard-Steckplatz mit Strom.

5 Netzteil-Tausch



Auch das Antec-Netzteil Trueblue hat blau leuchtende Lüfter und passt damit optimal zu unserem PC.

Ein Standard-Netzteil ist für das GameStar-Gehäuse unpassend. Das Trueblue von Antec hat zwei blau leuchtende Lüfter und mit 480 Watt genug Leistung. Ziehen Sie alle Stromstecker von den Komponenten ab, und entfernen Sie das alte Netzteil. Anschließend verfahren Sie in umgekehrter Reihenfolge mit dem neuen Stromlieferanten.

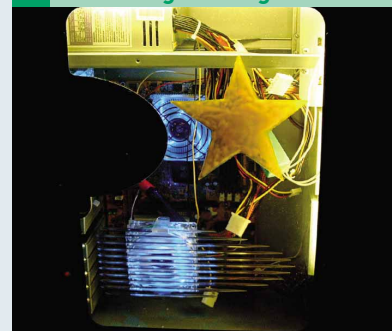
6 Gehäuselüfter auch in Blau



Ceramic Blue-Gehäuselüfter optimieren den Gesamteindruck unseres aufpolierten Gehäuses.

Antec liefert das PlusView-Gehäuse mit zwei 80-mm-Gehäuselüftern, zusätzlich können Sie in das Fenster (Blowhole) einen weiteren Ventilator einbauen. Weil die Standardlüfter unser Modder-Herz langweilen, tauschen wir Sie gegen drei blaue Ceramic Blue-Lüfter (zusammen ca. 40 Euro) – also einen auch ins »Blowhole«.

7 Ins richtige Licht gerückt



Mit Hilfe zweier gelber Kaltlichtkathoden leuchtet unser GameStar auf der Fensterseite auch im Dunkeln.

Natürlich muss der GameStar im Fenster noch in der richtigen Farbe leuchten. Dazu eignen sich entweder mehrere LEDs oder einfacher zwei Kaltlichtkathoden. Die gibt es bei fast allen Hardwarehändlern zum Beispiel von Sharkoon im Doppelpack für ca. 20 Euro. Eine Kathode befestigen Sie am oberen Rand des Fensters, die andere am rechten. Wenn das Leuchten des Sterns zu schwach ist oder auch tagsüber sichtbar sein soll, bemalen Sie das Logo mit Fensterfarbe aus dem Baumarkt (4 Euro). Spätestens jetzt zieht das modifizierte Gehäuse auf der nächsten LAN-Party alle Blicke magisch an. Manchmal kommt es eben nicht nur auf die inneren Werte an! Sebastian DOWIASCH/ DV

PC-Technik-Serie

Im nächsten GameStar 10/03 startet unsere neue Serie PC-Technik: Wir erläutern verständlich die Funktion von Prozessoren, CPUs oder TFT-Displays und beleuchten Trends wie Heimkino am PC.

1. Teil GS 10/03	Grafikchips unter der Lupe
2. Teil GS 11/03	3D-Effekte mit DirectX 9
3. Teil GS 12/03	Prozessoren
4. Teil GS 01/04	DVD-Technik
5. Teil GS 02/04	TFT-Displays
6. Teil GS 03/04	So funktioniert Windows